



Gartenschau 2023

Grüne Schnittstellen

Sie haben eine Anregung?

Balingen wird 2023 eine Gartenschau ausrichten. Die Planung sieht eine Neugestaltung der innerstädtischen Freiräume entlang der Eyach und Steinach vor.

Sie können uns Ihre Ideen gerne mitteilen und eine Nachricht in unserem **gläsernen BRIEFKASTEN** hinterlassen.

Wir sind bestrebt, Ihre Anregungen und Wünsche in unserer weiteren Planung zu berücksichtigen.

Auf unserer städtischen

Homepage

www.balingen.de

haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu treten und weitere Informationen zur Gartenschau 2023 zu erhalten.

Das Grünprojekt

Die Stadt Balingen hatte sich bereits 2009 erfolgreich um die Aufnahme in das Landesprogramm „Natur in Stadt und Land“ beworben. Durch die komplette Sanierung der historischen Kernstadt ist es Balingen in den vergangenen Jahren gelungen, seine Stadtgeschichte modern aufzuarbeiten und eine attraktive, zukunftsfähige Innenstadt zu schaffen. Weitere Planungen, wie die Renaturierung der Eyach und der Ausbau der stark befahrenen Bundesstraße B27 haben die Kernstadt Balingens geprägt. Durch die erfolgreiche Stadtentwicklungen und durch die innerstädtischen Grünbereiche entlang der Eyach besteht ein solides Grundgerüst.

Doch wie geht es weiter in die Zukunft? Grünverbindungen in Ost-West-Richtung über die Eyach hinweg werden in Zukunft Stadt und Freiraum verknüpfen. Die naturnahe Eyach trifft auf urbane Bereiche, es entsteht eine Stadt der **grünen Schnittstellen**.

Masterplan Grün

Die Eyach und ihre begleitenden Wege stellen ein zentrales Element der Identität von Balingen dar. Dieses „grüne Band“ soll mit der Gartenschau gestärkt werden soll. Die stadträumliche Vernetzung, verbesserte Wegeführung, Schaffung zentraler Grünräume, die Zugänglichkeit der Uferbereiche und die Erlebbarkeit der Gewässer sind Zielsetzungen unseres Grünprojektes. Mit der Ausarbeitung des Masterplans Grün wurde die Planstatt Semmer aus Überlingen beauftragt. Ein Masterplan definiert im Wesentlichen die Grenzen der Freianlagenplanung und stellt das Gesamtpaket an Maßnahmen dar, die als **Dauereinrichtungen** weiter geplant werden.

Mitmachen, Mitgestalten

Voraussetzung für die nachhaltige Umsetzung des Grünprojektes ist die intensive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger im gesamten Planungsprozess. Bereits im Bewerbungsverfahren 2009 haben zahlreiche Institutionen und Vereine mit großer Begeisterung das Projekt unterstützt. Die Planung ist dauerhaft von Möglichkeiten einer **Beteiligung** flankiert.

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage zu den aktuellen Terminen und Ergebnissen unserer **Bürgerworkshops**.

Das Ausstellungsjahr

Die Ausstellungskonzeption sieht zwei Schwerpunktbereiche vor

Landschaftsachse

Kulturachse.

Am nördlichen Städteingang liegt in der Schnittstelle zur Landschaft ein Schwerpunkt für Ausstellungsbereiche, die inhaltlich den Landschaftsraum thematisieren. Themengärten, Sonderthemen wie Schafzucht, Imkerei und Obstbaumwiesen sind hier denkbar. Hier könnte auch ein möglicher Standort für publikumsintensive Veranstaltungsbereiche liegen.

Der zweite Ausstellungsschwerpunkt liegt in der Kulturachse. Sie ist eine der bedeutendsten innerstädtischen Querverbindungen in Ost-West-Richtung und ein kultureller Schwerpunktbereich im Ausstellungsjahr 2023. Innenstadtnah und in direkter Verknüpfung zur Stadthalle kann in der Kulturachse eine urbane Ergänzung der großen Ausstellungsflächen in der Landschaftsachse entstehen. Hier könnte eine Kleinkunsthöhle, ein Gartenmarkt oder auch eine lokale Gastronomie ihren Platz finden.

